

nterwegs. Der künst-
stlerhauses Stuttgart
st international als
efragt. Umso mehr
ive Bezüge Yildiz in
jekten in die Stadt-
wickelt. Die aktuelle
ge an die eigene Rolle
angelegt. „Appara-
reißt das Projekt, das
m Stadtraum spielt.
Apparatus criticus“
& Locus (Ort) auf die
tlerhaus selbst be-
führende „Footno-
unabhängigen Aus-
Villy-Brandt-Straße
schulterabschluss, der
rückendeckung gibt.
versammelt Werke
Antar, Alejandro Ce-
Shirin Sabahi, Pilvi
de Velde, der von
Teil „Locus“ Arbei-
Ünsal İçöz, Filippa
tal & Judith Groth.

sondere Räume zu
mmte Stimmung zu
spielsweise auch in
r Maler Johannes

Lotz über seine Werke. Tatsächlich folgt man in Lotz' Bildwelten „bizarren Figuren, die auf verschlungenen Wegen zu seltsamen Orten in sonderbare Handlungen verstrickt sind“, wie es in einem Text zur Ausstellung heißt. Noch bis zum 29. Juni ist die Ausstellung zu sehen – an diesem Freitag aber sollte sich der Besuch besonders lohnen, wenn Johannes Lotz inmitten seiner Bilder mit seiner Band Erlen auftritt.

Galerie Klaus Gerrit Friese

Leise Töne gibt es aktuell in der Galerie Klaus Gerrit Friese – zu sehen ist ein Panorama der Arbeiten des 1998 gestorbenen Zeichners Karl Bohrmann. „Mit einer geradezu unerschöpflichen Energie“, schreibt Friese, „bearbeitete Karl Bohrmann Themen wie Akt, Interieur, Stilleben, Landschaft, Figur, Himmelserscheinung, Leiter, Fallschirm, Gefäß, Baum, Stuhl und andere.“ Auf die reduzierten Formen Bohrmanns antwortet im großen Raum eine Stahlstele des Stuttgarter Bildhauers Robert Schad.

Galerie Reinhard Hauff

„Living with art“ (Leben mit Kunst) hieß eine Themenschau, mit der die Galerie Hauff Kunsthallenqualität bewies. Jetzt wagt man eine Fortsetzung. „Living with more art“ versammelt Arbeiten von Marc Camille Chaimowicz, Kerstin Cmelka, Anne-Lise

Coste, Olafur Eliasson, Andreas Fischer, Hadley + Maxwell, Georg Herold, Lello//Arnell, Jochen Lempert, Thomas Locher, Josephine Meckseper, Matthias Megyeri, Alexej Meschtschanow, Lasse Schmidt Hansen, Nada Sebestyén, Sarah Sze, Michel Verjux, und Viron Vert. Das Ergebnis? Ein Parcours mit vielen überraschenden Bezügen, den auch manch öffentliches Ausstellungsforum gerne präsentieren würde.

Galerienhaus

Ebenfalls im Stuttgarter Westen ist das Galerienhaus zu finden. Und so kann man die Linie West an diesem Freitag bis in die Breitscheidstraße 48 verlängern. „Endlich“, so kündigt es Marko Schacher für seine Galeristenkollegen an, „findet um 19 Uhr die erste gemeinsame Ausstellungseröffnung aller – inzwischen wieder – drei Galerienhaus-Galerien statt. Hurra!“ Erleichterung ist spürbar. Zu sehen sind bei Schacher selbst Werke von Hartmut Landauer, Andreas Opiolka und Klaudia Dietewich. Parallel stellt Horst Merkle Neues von der Zeichnerin und Grafikerin Monika Schaber vor, die jüngst neu eröffnete Galerie Molline zeigt Bilder des Berliner Malers Harald Hermann. Zu den Ausstellungen spricht um 19 Uhr der vor allem als SWR-Moderator bekannte Reinhard Ermen.

www.liniewest.de
www.galerienhaus-stuttgart.de

ur bei Hochwasser

ng zusammenarbeiten

merhalb kürzester
Kulturgüter wie
Manuskripte zu
er Notfall für die

Stuttgart die gegenseitige Unterstützung im Brand-, Havarie- und Katastrophenfall zum Ziel gesetzt. „Unter Beibehaltung der institutionellen und inhaltlichen Eigenständigkeit der Partner erlaubt der Notfallverbund

Erinnerung an Alfred Hrdlicka

Im Ausstellungsraum Kunstbezirk (Gustav-Siegler-Haus) wird an diesem Freitag eine Schau eröffnet, die Werke des Bildhauers und Malers Alfred Hrdlicka im Dialog mit Arbeiten von zwölf ehemaligen Studierenden zeigt. Bernd Stöver, Hrdlicka, Schiller